

Ⓩ

In meinem Verlag erscheint:

Das Russische Ballett

Zwölf Aquarelle in farbigem Tiefdruck

von René Bull

Begleitworte von Paul Barchan

Einmalig numerierte Ausgabe in zwölfhundert Exemplaren

Subskriptionspreis der Mappe bis 30. September 1917 M. 36.—

Ladenpreis ab 1. Oktober 1917. M. 50.—

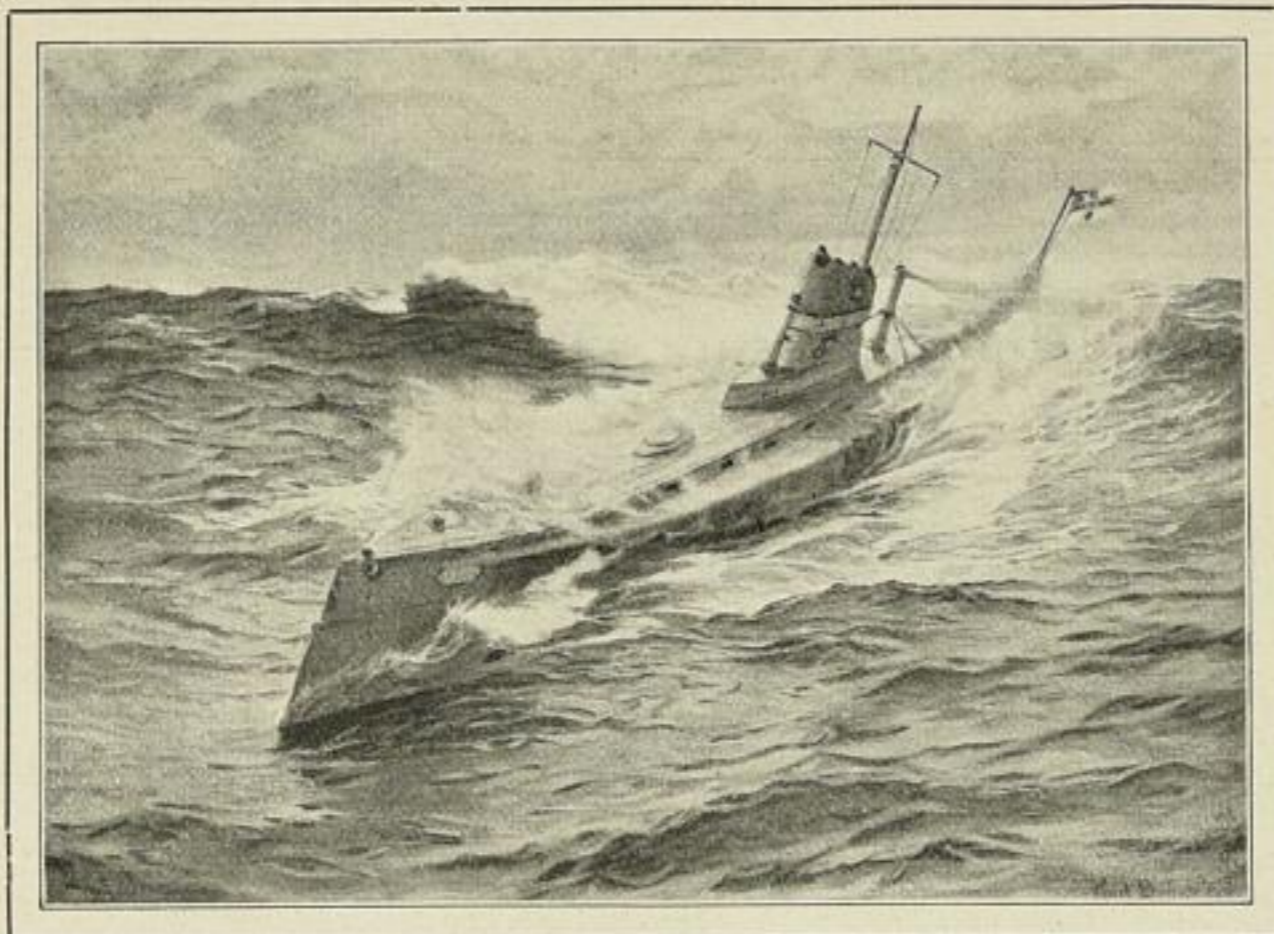


Die technische Herstellung des Werkes war bereits zu Ende geführt, als der Krieg ausbrach. Vor der farbenprächtigen Mappe drängt sich dem Beschauer ohne weiteres die Frage auf, warum wir gerade dem Bühnenbild gegenüber noch heute fast ausschliesslich an der photographischen Aufnahme festhalten, die bei keinem anderen Gegenstand so erschrecklich nüchtern und grausam illusionsstörend verfährt. René Bull nahm in weiser Wahl die einzelnen Gruppen der Tanzkünstler heraus, streifte ihnen das Trikotgemässe, Schminkenhäute ab und behandelte sie vollkommen frei als malerische Modelle; allerdings brauchte er hierbei nicht, wie beim steifen Durchschnitts-Berufsmodell, Pose und Aufgabe zu stellen, sondern die mitschaffenden Künstler stellten umgekehrt dem Maler die Aufgabe leicht und schön. Der Farbendruck der zierlichen Kompositionen steht voll auf der heute bei solchen Reproduktionen verlangten Höhe. Was bei dem modernen künstlerischen Vierfarbendruck lange Zeit angestrebt wurde, nämlich das Rasternetz der Druckstöcke möglichst verschwinden zu lassen, ist bei diesen Bildern völlig erreicht. Es ist ein neues Verfahren, das für ein geschlossenes Bilder- und Mappenwerk in Deutschland unseres Erachtens zum ersten Male verwendet worden ist. Die farbigen Flächen machen bei diesen Kabinettbildchen den vollkommen getreuen Eindruck, als ob sie der Pinsel des aquarellierenden Künstlers aufs Papier geworfen hätte, und lässt kaum noch irgendwelche kunsttechnische Wünsche unerfüllt.

Verlangzetteln hierbei



Georg W. Dietrich / Hofverleger / München N. 23 / Kaiserstr. 6



„Unterseeboot in schwerem Wetter“

Faksimile = Farbendruck

nach einem Ölgemälde von Karl Boehme

Bildgröße 53×74 cm Papiergröße 73×100 cm

M. 25. — ord., mit 40% gegen bar und 7/6

Leipzig

Meißner & Buch

Ⓩ In den nächsten Tagen erscheint
als **neuester** Band
der „**Frauen-Romane**“:



384 Seiten gebunden mit farbigem Umschlag
ord. M. 1.20, netto bar 80 Pf.
13/12 für netto M. 9.60

Siddy v. Silberthim steht vor der Frage, ob sie lieber eine Vernunfthehe eingehen oder ein trost- und hoffnungsloses Dasein weiterschleppen soll. Sie ist in glänzenden Verhältnissen sorgenlos aufgewachsen, verwöhnt und vergöttert von einem gutherzigen, ehrenwerten aber leichtlebigen Vater und einer inniggeliebten Stiefmutter, bis eines Tages die Herrlichkeit ihres Vaterhauses zusammenbricht. In unerträglichen Verhältnissen lebt sie bei einer hartherzigen Verwandten, als ihr Jugendfreund Hubert Brodmann nach zehnjähriger Verschollenheit, in der er aus eigener Kraft zu Ansehen und Wohlstand gelangt ist, zu einem kurzen Besuch in der Heimat zurückkehrt. Um Siddy vor einem verzweifelten Schritt zu bewahren, zwingt Hubert die ihm wegen seiner vermeintlichen Untreue bittergroßende Freundin von einst, eine Scheinehe mit ihm einzugehen. Wie das offiziell kühle Zusammenleben der beiden heißblütigen, stolzen, jungen Menschen die alte, in ihrem Herzen nie erstorbene Liebe zu einander allmählich wieder aufstammen läßt, ist in einer überaus fesselnden und originellen Weise geschildert. Die sogenannte „Hochzeitsreise“ durch Tirols herrliche Alpenwelt gibt den interessanten und eindrucksvollen Hintergrund für diese Kämpfe der beiden, in denen Huberts Selbstbewußtsein und Siddys aristokratische Standesvorurteile hart aufeinandertreffen.

Außer diesem neuesten (8.) Bande werden von den „**Frauen-Romanen**“ demnächst wieder an neuen Auflagen zur Verfügung stehen: „**Des Weibes Waffen**“ von E. Borchart und „**Lillis Vergeltung**“ von M. Herzberg. Weitere neue Auflagen sollen sich daran anschließen, worüber an dieser Stelle Mitteilung erfolgen wird.

Jeder Band ord. M. 1.20, netto bar 80 Pf., 13/12 auch gemischt M. 9.60

Ihr **Bruttogewinn** an einer Partie von 13/12,
die jedes Sortiment spielend absetzt, beträgt **M. 6.-**

Deutsches Druck- und Verlagshaus G. m. b. H.
Berlin SW. 68, Lindenstraße 26 und Leipzig-Stötteritz, Meißnerstr. 7

Der größte Massen-Schlager für den gesamten Buchhandel!

Kein Risiko!

Monatlich werden etwa 200 000 Bändchen verkauft!

Glänzender Verdienst!

Zornister-Humor

Die lustigen 25 Pfennig-Bücher.



Z

Mit 50% Rabatt

mit Umtauschrecht liefern wir 100 Bändchen beliebig gemischt.

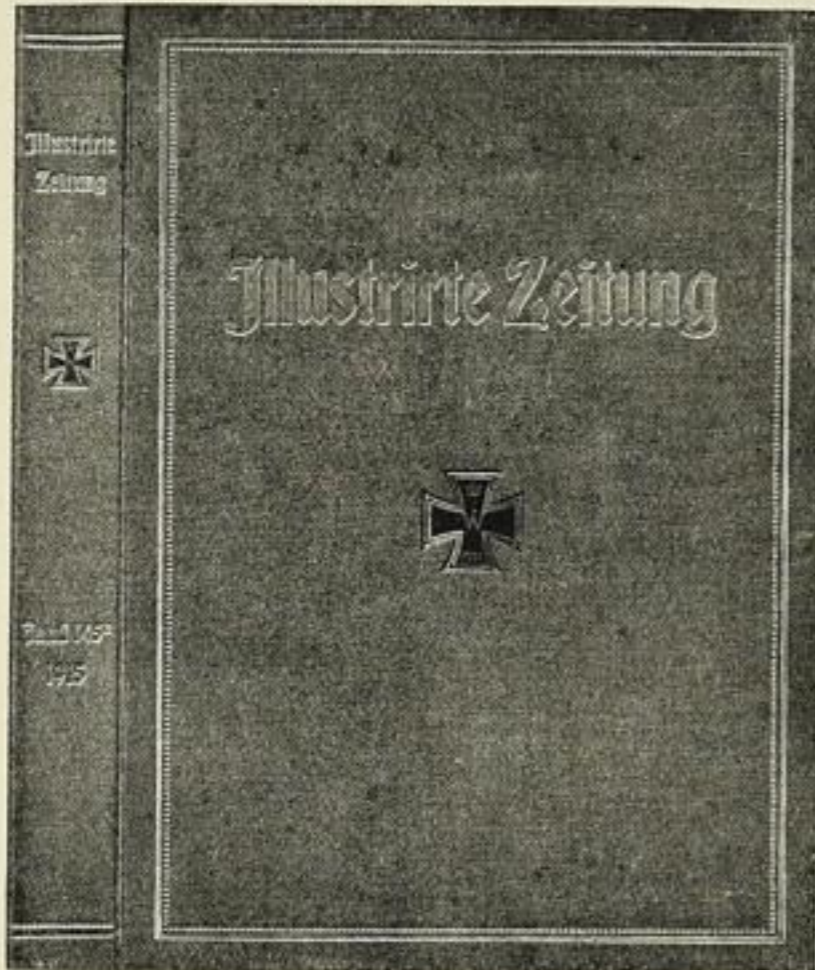
Unter 100 für je 15 Pf. bar u. 11/10, 28/25, 57/50 (Partien beliebig gemischt) Holzstoffeleien für Schaufenster und Ladenauslage, wirksame Plakate, Prospekte und Anzeigen-Klischees **gratis!**

Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H. in Berlin SW. 68.

Auslieferung bei Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig und allen Großisten — bei Neff & Koehler und Koch & Co. in Stuttgart — G. Carly in Hamburg — für Österreich-Ungarn bei Buchhandlung Hermann Goldschmidt G. m. b. H. in Wien I.

Einbanddecken für die Illustrierte Zeitung

1



Vierteljahrsdecke mit Titel und Randleisten in Echthgoldprägung 3 M. ord., 2 M. 15 Pf. bar. (In dieser Ausführung gibt es nur obige Vierteljahrs-, nicht die Halbjahrsdecke).

2



Halbjahrsdecke mit Titel und reicher Verzierung in Echthgold 4 M. 50 Pf. ord., 3 M. 35 Pf. bar. (In dieser Ausführung gibt es auch Vierteljahrsdecken mit entsprechend schwächerem Rücken 4 M. 50 Pf. ord., 3 M. 35 Pf. bar.)

3

Die ersten zwei Einbanddecken sind die gewöhnlichen laufenden wie in Friedenszeiten; nur das Eisene Kreuz ist hinzugefügt. Die untere Decke (3) ist für die bestimmt, die sich die Kriegsnummern gesondert binden lassen. Die verschiedenen Decken, für die wir keine Vorsatzpapiere mitliefern, sind für die vollständigen Nummern, einschließlich Umschlag und Anzeigenteil, bestimmt. Die Preise mußten infolge der außerordentlich gesteigerten Ausgaben für Rohstoffe erhöht werden. Für die hier nicht besonders abgebildete Lesemappe zu Einzelnummern wurde der Preis auch auf 2 M. 50 Pf. ord., 1 M. 80 Pf. bar festgesetzt. Die besonderen Decken für die Kriegsnummern-Folgen (3) können wegen Mangel an Lein-



Decke für die Kriegsnummern-Folgen. 1. Folge: August bis Dezember 1914, jede weitere Folge deckt sich ab Januar 1915 mit dem Kalenderhalbjahr. Decke für je eine Folge 3 M. 50 Pf. ord., 2 M. 40 Pf. bar.

wand erst nach Beendigung des Krieges wieder geliefert werden. Dagegen sind die vollständigen Folgen der Kriegsnummern in diese Kriegsdecke (3) gebunden nach wie vor lieferbar, und zwar zum Preise von 40 M. ord. (28 M. 50 Pf. bar) für die erste und je 30 M. ord. (21 M. 50 Pf. bar) für die zweite bis sechste Folge. — Für die Bezieher, die sich die Illustrierte Zeitung regelmäßig in die gewöhnlichen Decken (1 und 2) binden lassen, stehen Halbjahrsverzeichnisse zur Verfügung. Für die Kriegsnummern ist ein Generalregister in Vorbereitung, das über den Inhalt sämtlicher Folgen berichtet und in die letzte Kriegsnummern-Folge oder gesondert gebunden werden muß. Es soll später zu einem mäßigen Preise geliefert werden.

Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung (J. J. Weber), Leipzig.